



Heimatfest „Hindelôngar Alpzît“ zum Start der Alpsaison

Bad Hindelang (dk). Mit dem Vihscheid endet in Bad Hindelang (Allgäu) am 11. September traditionell der Bergsommer – der Alpbtrieb von rund 900 Stück Vieh ist im Dorf ein Festtag. Vom Alpauftrieb der Tiere im Juni nehmen Einheimische und Gäste eher selten Notiz. Die vom Verein „Ostrachtal Attraktiv“ organisierte Veranstaltung „Hindelôngar Alpzît“ rückt aus diesem Grund die Alpsaison in Bad Hindelang mit einer großen Veranstaltung in den Mittelpunkt. Die Gesamtfläche der 46 Alpen macht 56 Prozent des Gebiets von Bad Hindelang aus, das damit die alpfächenreichste Kommune Deutschlands ist. In diesem Jahr findet das Fest mit langer kulinarischer Genussmeile und großer Partynacht am Samstag/Sonntag, 1./2. Juni, auf dem Platz vor dem Kurhaus statt. Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel wird das Fest am Samstag, 12.30 Uhr, offiziell eröffnen.

„Aufgrund des sehr guten Zuspruchs 2018 haben wir das Programm in diesem Jahr optimiert und ausgebaut. Das Musikprogramm ist wesentlich umfangreicher, die Zahl der Aussteller hat sich auf 21 erhöht. Besonders freut mich, dass die interessierten Aussteller größtenteils direkt auf uns zukamen, weil sie unbedingt dabei sein wollten“, sagt Dagmar Berger vom Verein „Ostrachtal Attraktiv“.

Auf einer langen Genussmeile servieren heimische Köche am ersten Juni-Wochenende Kulinarisches aus der Region, auf 80 Metern Standfläche Händler, Handwerker und Gastronomen regionales Kunsthandwerk sowie Produkte aus Branchen, die der Hindelanger Land- und Alpwirtschaft nahe stehen.

Weiteres Highlight: Am Samstagabend ab 20 Uhr spielt „FENZL“ mit seiner Band bei einer großen Partynacht für die Jugend.



Erweitert wurde das Kinderprogramm. An zwölf Stationen können die jüngsten Besucher bei der „Hindelöngar Alpzit“ mit Heu oder Holz basteln und werkeln, Kühe melken oder Kresse ansähen.

Ferner können sich Besucher auf Ausstellungen, Filmvorführungen, Musik, Tanz und eine Fotoausstellung freuen. Das „Alpkino“ zeigt an beiden Tagen im Kurhaus zwischen 10 und 18 Uhr Filme über die Alpwirtschaft und das Ökomodell in Dauerschleife, am Sonntag findet ein Kleintiermarkt statt.

Den Frühschoppen am Samstag zwischen 11 und 15 Uhr begleitet die „Kanapee-Museg“ musikalisch, am Sonntag spielt zwischen 10 und 13 Uhr die Harmoniemusik Hindelang. Außerdem mit dabei sind am Samstag (10 - 11 Uhr) und Sonntag (18 - 19 Uhr) die Sängergesellschaft Hindelang, am Sonntag von 13.30 bis 18 Uhr die Plattler, Alphornbläser sowie weitere kleine Volksmusikgruppen. Am Samstag tritt ab 16 Uhr der „Broadway Joe“ mit seinem „Schokodil“ auf.

Einen Vortrag über die Alpwirtschaft hält am Sonntag um 14 Uhr Matthias Schmid. Der Hindelanger hatte einst aktiv am Buch „Kulturerbe Alpwirtschaft“ mitgewirkt. Im Rahmen seiner Examensarbeit mit dem Titel „Entwicklung und Bewertung des Ökomodells Hindelang“ analysierte Schmid mit statistischen Daten und Experten und anhand von ausgewählten Indikatoren die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe, der landwirtschaftlichen Flächen und Waldflächen sowie die Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte.

Wortweiser Ökomodell Hindelang und Alpwirtschaft

Mit dem Ökomodell Hindelang gelang es der Allgäuer Gemeinde vor rund 30 Jahren, die Jahrhunderte lang praktizierten strengen ökologischen Kriterien der Alpwirtschaft über das Ökomodell Hindelang in die Talwirtschaft zu übertragen. Seither haben Hindelanger Bergbauern und Äpler das angeeignete Wissen und die damit verbundenen Fähigkeiten in Bezug auf die Natur und die Käseproduktion stetig weiterentwickelt. Damit betreiben die Hindelanger Bergbauern in bis zu 2.200 Höhenmetern auf 46 Alpen im Gemeindegebiet großflächigen Naturschutz.

Das Ökomodell Hindelang ist ein Paradebeispiel für Artenvielfalt und Artenschutz. Mit dem einzigartigen ökologischen Konzept erhalten ortsansässige Bauern die traditionelle Berglandwirtschaft, die Ursprünglichkeit der Landschaft mit ihren typischen Buckelwiesen, farbenprächtigen Pflanzenteppichen und klarem Wasser und gewährleisten die Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte vor Ort.



Das Ökomodell Hindelang wurde mehrfach ausgezeichnet: 2016 nahm die Deutsche UNESCO-Kommission die Hochalpine Alpwirtschaft in die bundesweite Liste des Immateriellen Kulturerbes als besonders gutes Praxisbeispiel auf.

Innerhalb des Projekts „Hindelang – Natur & Kultur“ bewirtschaften die heimischen Äpler bis heute ihre alpinen Wiesen nach den strengen ökologischen Richtlinien, die das Ökomodell Hindelang vorgibt. Diese umfassen den Verzicht auf Kunstdünger sowie die Beschränkung auf maximal eine Kuh pro Hektar. Darüber hinaus werden 90 Prozent des benötigten Futters innerhalb des Gemeindegebietes selbst erzeugt. Auf Gentechnik wird komplett verzichtet.

In Bild und Text dokumentiert ist die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit der Allgäuer Hochalpen in den Bildbänden „Kulturerbe Alpwirtschaft“ (120 Seiten/143 Fotos) und „Kühe, Menschen, Berge“ (168/212), die 2014 beziehungsweise 2018 beide im context verlag Augsburg erschienen sind.

Mediendownload Presstext + Pressefotos

www.denkinger-pr.de/blog-news/heimatfest-alpzit-rueckt-hindelanger-alsaison-in-den-mittelpunkt

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Bilder nicht in Sozialen Netzwerken verwendet werden dürfen. Sollten Sie Bilder für Soziale Netzwerke benötigen, fragen Sie bitte direkt bei uns an.

Bildunterschriften alpzit_01.jpg – alpzit_03.jpg

Die vom Verein „Ostrachtal Attraktiv“ organisierte Veranstaltung „Hindelõngar Alpzît“ rückt am Samstag/Sonntag, 1./2. Juni, die Alpsaison in Bad Hindelang in den Mittelpunkt. Unser Foto entstand bei der Premiere im Vorjahr. Foto: Günter Jansen



alpzit_04.jpg

Die vom Verein „Ostrachtal Attraktiv“ organisierte Veranstaltung „Hindelõngar Alpzit“ rückt am Samstag/Sonntag, 1./2. Juni, die Alpsaison in Bad Hindelang in den Mittelpunkt. In Bild und Text dokumentiert ist die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit sowie die Arbeit von Mensch und Vieh in den Allgäuer Hochalpen (Bild) unter anderem in zwei Bildbänden, die 2014 und 2018 erschienen sind.
Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Kontakte

Bad Hindelang Tourismus

Heilklimatischer Kurort - Kneipp-Heilbad
Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang
E-Mail: info@badhindelang.de
Internet: www.badhindelang.de
www.facebook.com/badhindelang

Ansprechpartner für Presse und Marketing:

Anke Birle
Telefon: +49 8324 892 431
anke.birle@badhindelang.de

Ostrachtal attraktiv e.V.

Luitpoldstraße 10
87541 Bad Hindelang
www.HindelongarAlpzit.de
www.facebook.com/HindelongarAlpzit

Ansprechpartner: Armin Kiefer (Vorsitzender)

Denkinger Kommunikation
Buchenstraße 2, 87766 Memmingerberg
Telefon: +49 8331 96698-47
Telefax: +49 8331 96698-48
E-Mail: presse@denkinger-pr.de
Internet: <https://denkinger-pr.de>

Ansprechpartner: Michael Denkinger (Inhaber und Geschäftsführer)

Bad Hindelang Tourismus
Heilklimatischer Kurort – Kneipp-Heilbad
Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang
Telefon +49 8324-892-0
Fax +49 8324-892-10